



Lebt wohl

Hallo,

ich wurde gefragt, ob ich auch deutsche Songtexte schreibe.

Nun, hin und wieder ... ja.

Allerdings kann ich meine deutschen Lieder noch schlechter singen, als die englischen. :red:

Deprimierender sind sie übrigens auch. :)))

Könnt euch ja selbst ein Bild davon machen.

Lebt wohl

Blutige Tränen fressen in Bahnen sich in meine blassen Wangen.

Pein und Schmerz; in meinen Augen spiegelt sich mein krankes Herz.

Es hat verlernt, oh, zu vertrauen und was es fühlt ist stets verkehrt.

Kein Mann der Welt sollte drauf bauen, dass es ihn lieben kann; nicht mehr.

*Unter meinen Füßen tut sich ein Abgrund auf,
der mich verschlingen will.*

*Finsternis lässt grüßen, ich seh den Boden kaum
und die Gedanken schweigen still.*

*Mit nur einem Schritt bin ich erlöst
und mein Leiden hat ein Ende.*

Nur ein Schritt, Problem gelöst.

Im Tal des Kummers ist nun Sense.

Und ich falle, ich falle tief

in die Dunkelheit, die mich zu sich rief.

Und ich falle, unendlich weit,

in schwindelnder Geschwindigkeit.

Mein Blick ist düster, er ist traurig. Mein Blick ist einsam, er ist leer.

Und die Geschichte meiner Seele, sie ist schaurig, sie ist schwer

zu erzählen, ohne Stimme, denn mein Mund kennt sie nicht mehr.

Nur einen Satz vergisst er niemals, er sagt: „Das Leben ist nicht fair.“

Unter meinen Füßen tut sich ein Abgrund auf ...

Mit nur einem Schritt bin ich erlöst ...

Und ich falle, ich falle tief ...

Mich dürstet nach Erlösung,

nach Frieden und nach Freiheit.

Das Ende ist die Lösung,

denn im Tod werde ich endlich frei sein.

Geschrieben am 02.12.2011 von Belzustra
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



Lebt wohl

Im Tod werde ich endlich frei sein.
Lebt wohl.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!